

CSEM
Standort Landquart
Bahnhofstrasse 1
7302 Landquart

David Schmid
Regionale Entwicklung & Zusammenarbeit
M: 076 321 7204
E: david.schmid@csem.ch

Medienmitteilung

Technology Outlook: Innovation auf dem Weg in die Zukunft

Nicht auf Trends warten – die Zukunft mitgestalten

Unter diesem Motto des gestrigen von CSEM, SATW und TRUMPF Schweiz gemeinsam organisierten KMU-Events konnten sich rund 100 Gäste ein Bild machen von den anstehenden technologischen Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen, sowohl für unsere Gesellschaft als auch für die regionale Industrie in Graubünden und der Ostschweiz. Mit vier Showcases aus Life Sciences, Materialien & Umwelt, Fertigungsprozessen sowie Digitalisierung wurde aufgezeigt welche zukunftsweisenden Technologien bereits heute bei uns Einzug halten.

Rund 100 Teilnehmende aus Bündner und Ostschweizer Firmen wagten den Ausblick in die Zukunft. David Schmid, Leiter Regionale Entwicklung & Zusammenarbeit bei CSEM, führte durch den Abend bei Gastgeberin TRUMPF Schweiz in Grüşch und nahm die Teilnehmenden mit auf die Reise zu den Technologie-Trends, die für sie in den kommenden Jahren relevant sein werden.

Ein Reiseführer für die Welt von morgen

Neue Technologien sorgen oft für radikale Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, Orientierung zu bieten und dabei sowohl die Bedeutung der Technologien für die Volkswirtschaft wie auch die Konsequenzen für unsere Gesellschaft zu beleuchten. «Der Technology Outlook blickt für die Schweizer Wirtschaft und Politik auf die facettenreiche Technologie-Welt von morgen. Also in eine Zukunft, die uns fasziniert und inspiriert, aber auch Ängste wecken kann. Mit den Schwerpunkten Gesundheit, Ernährung und Bauen beleuchten wir Bereiche, die besonderes Innovations- und Transformationspotenzial haben», sagt Claudia Schärer, Projektleiterin der Studie seit 2016.

Eine Pandemie meistert man nicht mit dem Taxi

Samantha Paoletti, Leiterin der Forschung und Entwicklung im Bereich Life Sciences bei CSEM war als gebürtige Italienerin mit ihrer Familie aus den Italienferien zurückkommend in Graubünden die erste, die auf Corona getestet wurden. Ihre Proben wurden per Taxi nach Genf zu Auswertung geschickt. Wäre das so weitergegangen, wir hätten die Pandemie sicherlich nicht in den Griff bekommen. Glücklicherweise hat sich in den drei Jahren seit den Anfängen von COVID-19 einiges getan und wir sind heute in der Lage patientennah Tests durchzuführen und zuhause auszuwerten und dies in Zukunft sogar personalisiert, wie sie im Beispiel der Zusammenarbeit mit dem auf Krebstherapie spezialisierten Startup Limula zeigte.

KLARK – Mit Superkräften dem Klimawandel entgegenwirken

«Mit KLARK, dem ersten nachweislich CO₂-neutralen Beton der Schweiz von Zindel United / Logbau, wird die steigende Bedeutung von Nachhaltigkeit und CO₂-reduzierter Bauweise für Bauherren eindrucksvoll aufgezeigt. Diese Entwicklung verdeutlicht den wachsenden Trend zu ökologisch verantwortungsvollem Bauen und das wachsende Umweltbewusstsein in der Bauindustrie.» erklärte Hans-Joachim Demmel, Unternehmensleiter Ressourcen bei Zindel United in Maienfeld. Seine Präsentation unterstrich, wie durch den Einsatz von Pflanzenkohle in Beton innovative und umweltbewusste Baukonzepte realisiert werden können.

Egal was kunnt – miar sind parat

»Die Welt verändert sich und es ist längst nicht mehr klar, wie alles zusammen-hängt. Wir verstehen das nicht als Risiko, sondern als Chance.« lässt sich Philipp Kuske zitieren, COO bei TRUMPF Schweiz in Grüşch. Trumpf hat einen strategischen Aktionsplan mit 18 Punkten aufgestellt, wie die Firma sich erfolgreich der Trends von morgen schon heute annimmt. Mit den Mitarbeitern jeweils im Zentrum, wird die Produktion laufend optimiert, sei es über ein digitales Abbild des Produktionssystems oder eine komplett flexible Produktionslinie.

Von der Digitalisierung zur Vernetzung

Andreas Ziltener, Professor für Entrepreneurship und Innovation an der FHGR zeigte anhand von vier ausgewählten Forschungsthemen, wie Firmen mit der richtigen Vernetzung und Geschäftslogik Digitalisierungsprojekte erfolgreich umsetzen können. Der Differenziator ist dabei immer, dass der Kunde von Anfang an ins Boot genommen werden muss.

CSEM, ein Schweizer Technologie-Innovationszentrum mit Sitz in Landquart und 5 weiteren Standorten, fördert die Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation, indem es Spitzentechnologien entwickelt und in die Industrie transferiert in den Bereichen Präzisionsfertigung, Digitalisierung und nachhaltige Energie. Im Leistungsauftrag in Graubünden vernetzt CSEM die regionale Industrie durch Netzwerkanlässe und stärkt dadurch das lokale Ökosystem im Bereich technologischer Entwicklung und trägt damit dazu bei, dass Bündner Firmen nicht auf die Trends der Zukunft warten müssen, sondern diese mitbestimmen.



Von Links: Hans-Joachim Demmel (Zindel United), David Schmid (CSEM), Samantha Paoletti (CSEM), Philipp Kuske (TRUMPF Schweiz), Claudia Schärer (SATW), Andreas Ziltener (FHGR)

Hier geht's zu den [Fotos des Events](#)

Hier geht's zum SATW [Technology Outlook](#)

Weiteres Bildmaterial in Druckqualität kann bei David Schmid bestellt werden.

Kontakt:

David Schmid, Regional Development & Relations, CSEM | +41 76 321 7204

david.schmid@csem.ch

Claudia Schärer, Leiterin Foresight, SATW | +41 44 226 50 20

claudia.schaerer@satw.ch